

## **Ilona Mayer-Zach**

### **SCHLANGENWALD**

#### **Kriminalroman**

echomedia buchverlag, Wien 2010, 234 Seiten

ISBN 978-3-902672-23-0

Der allgemeine österreichische Krimi-Boom hat uns ein weiteres Exemplar dieser Gattung beschert: Diesmal führt uns die Wienerin Paula Ender, Anfang dreißig und Protagonistin mehrerer Kriminalromane von Mayer-Zach, in exotische Dschungelwelten.

Etwas irritierend beim Einstieg: der übergroß hingeklotzte Name der Autorin am Cover, unter dem der Titel fast verschwindet.

Paula hat von ihrer Agentur den Auftrag erhalten, die Öffentlichkeitsarbeit für ein großes Tourismusprojekt in Costa Rica zu übernehmen. Weil sie sich in finanziellen Schwierigkeiten befindet, sagt sie trotz Flug- und Schlangenangst zu. Aber ihre anfängliche Begeisterung nicht nur für das Projekt, sondern auch dessen attraktiven Initiator und Leiter Dr. Ralf Kandin, mit dem sie beinahe im Bett gelandet wäre, wird bald nach ihrer Ankunft in Costa Rica von Misstrauen abgelöst, das sich in blanke Angst verwandelt, als plötzlich ihr Handy samt Adressbuch verschwinden und ihre Internetverbindung abbricht.

Spätestens nachdem sich Paula ohne jeden Kontakt zur Außenwelt und ohne Möglichkeit, mit Freunden und Verwandten Verbindung aufzunehmen, in einer immer dübbioser werdenden Umwelt zurechtfinden muss, kommt Spannung in eine bis dahin etwas zäh fließende Handlung. Eine abgestürzte Cessna, bei der acht Umweltaktivisten ums Leben kommen, und der mysteriöse Tod eines Mannes, angeblich durch Schlangengift, verstärken Paulas Argwohn. Schließlich erweist sich der Journalist, mit dem sie sich anfreundet, als verkappter Aufdecker weiterer zweifelhafter Vorgänge in der angeblich einem vorbildlichen Naturschutz verpflichteten Anlage, eine enge Mitarbeiterin Kandins entpuppt sich als Mitglied einer Umweltschutzorganisation, die undercover ermittelt, und eine schrullige Amerikanerin, die Paula bei einem Ausflug kennen lernt, arbeitet unter dem Deckmantel einer Touristin ebenfalls im Auftrag des Umweltschutzes. Als sich die Vier schließlich auf der Spur eines handfesten Umweltskandals und weiterer schwerer Verbrechen befinden, an denen der charmante Dr. Kandin maßgeblich beteiligt ist, geraten sie in Lebensgefahr ...

Eine gut recherchierte Geschichte ohne besonderen Tiefgang.

Leichte Urlaubslektüre!

Hilde Schmörlzer